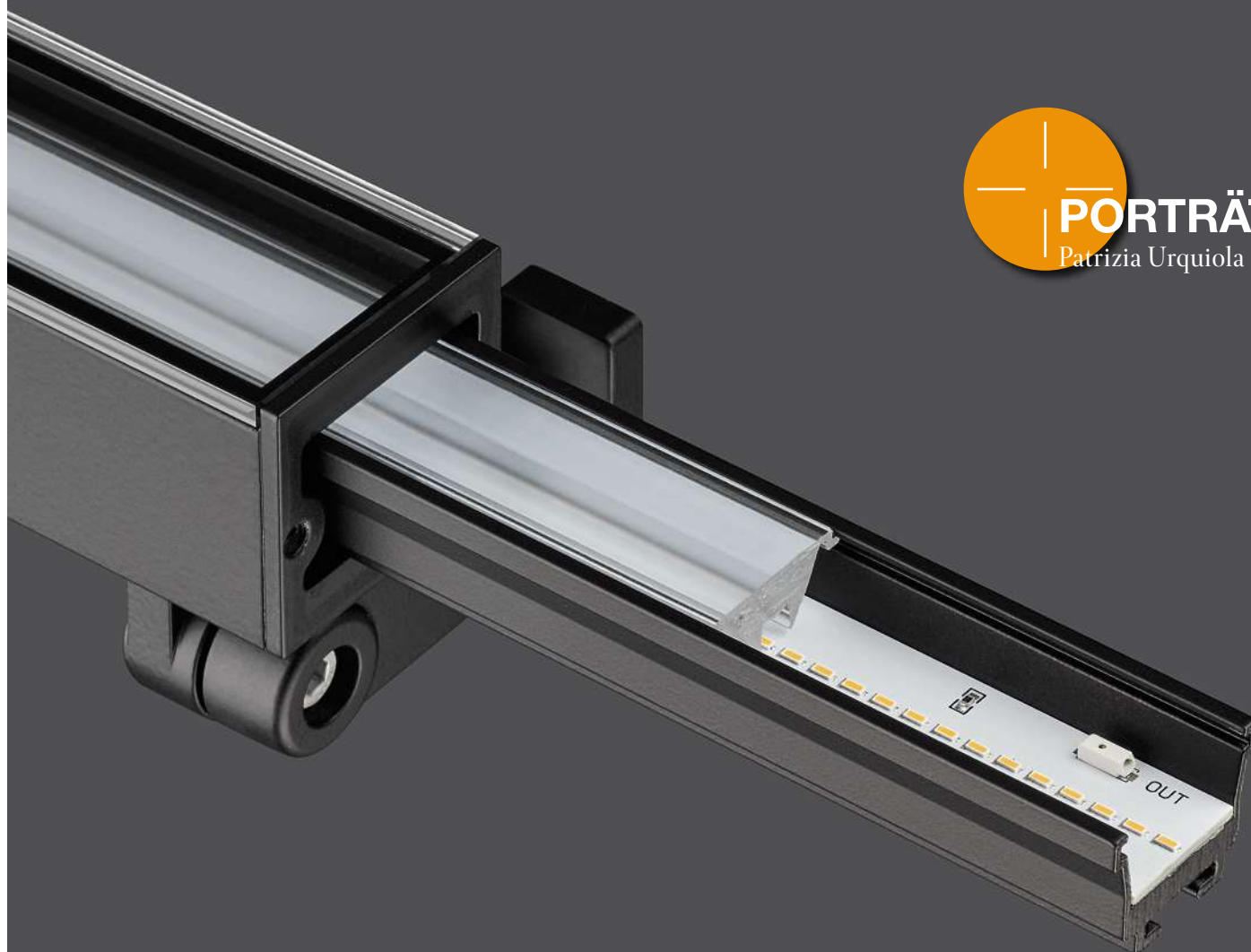


HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche

Titel: Design in Zeiten der LED _WE-EF_S.42

 **PORTRÄT**
Patrizia Urquiola



Interview

Jeroen Janssen

Lichtplanung

Hotels und Gastronomie

Forum

LED-Update



NACHHALTIGKEIT MIT ATMOSPHERE

Im Thurgau, in der Nähe von Zürich, belebt der Hotel- und Gastronomiebetrieb Greuterhof ein altes Produktionsareal. Wo früher edle Stoffe bedruckt wurden, werden heute Gäste beherbergt und bewirtet, wobei das Licht sowohl an das Gebäude als auch das Budget des Betreibers angepasst wurde.



- ▲ Die zentral platzierte Rezeption empfängt die Gäste ebenfalls sehr unaufdringlich.
- ◀ Das Gebäude des Greuterhofs ist für den anreisenden Gast sofort erkennbar, ohne aufdringlich zu wirken.

Den die Stiftung Greuterhof, die den gesamten Gebäudekomplex Greuterhof in Islikon seit den frühen 1980er Jahren erhält, ist nicht mit unbegrenzten Mitteln ausgestattet. Der Greuterhof wurde vor rund 230 Jahren als Indigo-Färberei errichtet und entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten zur größten Baumwoll-druckerei und Färberei in der Schweiz. Aus dieser Zeit blieben neben den Kern- und Gründungsbauten auch die imposante Scheunenhenke und einige kleine Nebenbauten erhalten. Die unter Denkmalschutz stehende Scheune wurde in den letzten drei Jahren zu neuem Leben erweckt.

Denkmalschutz als Grundlage

Unter strengen Auflagen der Denkmalpflege entstand durch den aktuellen Umbau ein neues Seminarhotel. Dabei ordnet sich das Beleuchtungskonzept des Büros Art Light aus St. Gallen den charakterstarken Räumen unter. Zurückhaltende Lichtführungen ergänzen die als Artefakte eingesetzten, meist aufgebauten Leuchten. Bei der Auswahl der Leuchten wurde besonders darauf geachtet, dass nicht nur eine optimale Lichtwirkung erzeugt wird, sondern auch

die Beschaffenheit der Leuchtenkörper passt. So stehen die Oberflächen der Leuchten immer in direktem Kontext zu den umgebenden Materialien.

Für den Entwurf der Innenraumgestaltung zeichneten Lundgard & Janiesch aus Hamburg verantwortlich. Die Leuchtauswahl wurde in enger Zusammenarbeit zwischen den Planungsbüros abgestimmt.

Der mächtigste Raum ist der große Bankettsaal, der bis zu 300 Gäste aufnehmen kann. Dieser wird durch sechs zehnfammige Kronleuchter geprägt, die eine stark reduzierte Formensprache aufweisen. Um die nötige Brillanz und angenehmes Ambiente in diesem großen Raum zu erreichen, werden zum einen verdeckt angeordnete, brillante Punktstrahler und zum anderen großvolumige Stehleuchten verwendet. Diese tragen durch ihre niedrigen Lichtpunkthöhen wesentlich zur Raumatmosphäre bei.

Der ehemalige Ort der Schmiede dient heute als gemütlicher Treffpunkt am Abend. Anstelle der einstigen Esse erinnert nun im Restaurant „Schmitte“ ein Kaminfeuer an die früheren Zeiten. Die Beleuchtung ist mit einem Zusammenspiel aus Pendelleuchten, LED-Linien und LED-Aufbauleuchten so gestaltet,



Der **Hera**® - Konfigurator Ihre Leuchte pass(t)genau

Maßgeschneiderte Lichtlösungen für besondere Szenarien:

- ab Stückzahl 1
- einfach
- unkompliziert
- schnell

Jetzt **neu** im Konfigurator:
RGBW-Tape mit xw (2700 K) für
echtes „Candlelight“ - Ambiente

Dieser Service erstreckt sich auf
eine große Auswahl aus unserem
Linienleuchten-Sortiment:



Hera[®]

LICHTPLANUNG



▲ Der große Festsaal wird für viele Festivitäten genutzt, wofür das Licht mit einer Mischung aus verschiedenen Lichtquellen jeweils für eine passende Atmosphäre sorgt.

▼ Im Restaurant sorgen Pendelleuchten von Baulmann für blendfreies, angenehmes Licht. Je nach Nutzung werden Lichtlinien und Aufbaustrahler mit hinzugenommen.

dass sowohl eine eher intime Atmosphäre am Abend, aber auch eine offene, einladende zum Frühstück möglich ist.

Die Gästezimmer sind nach verschiedenen Themen aus der Gründerzeit des Komplexes gestaltet. Die Einrichtung und Ausstattung ist eine Hommage an die Blütezeit des Greuterhofs und die regionale Verankerung, was in der Lichtplanung mit passenden ausschließlich dekorativen Leuchten unterstützt wird.

Die Decke bleibt dabei frei. Die Installation der Leuchten wurde von den beteiligten Handwerkern vor Ort nach intensiven Briefings durch die Planer sehr gut umgesetzt, sodass das Ergebnis vor Ort passt.

Einladende Außenbeleuchtung

Das nächtliche Erscheinungsbild des Gebäudes wird durch eine präzise platzierte Fassadenbeleuchtung geprägt.



Lineare LED – Lichtelemente, welche zwischen den Schiebeläden und den Fensterfronten angebracht sind – sorgen für eine zurückhaltende Illumination des Gebäudes. Das Spiel aus Licht und Schatten macht die Scheune auch in der Ferne erkennbar.

Um ein hohes Maß an Nachhaltigkeit zu erzielen, basieren sämtliche Lichtlösungen auf LED-Technik. Damit konnte sowohl eine an sich geringere Anschlussleistung realisiert werden wie auch eine durchgängige Steuerung der Beleuchtung, die weitestgehend automatisiert ist. Zwar mussten Abstriche von der ersten, sehr detaillierten und ausgearbeiteten Steuerungsphilosophie gemacht werden, das Ergebnis überzeugt aber dennoch. Durch die Möglichkeit einer übergeordneten, manuellen Bedienung wird eine größtmögliche Flexibilität für die verschiedenen Aufgaben gewährleistet.

Das Hotel Greuterhof zeigt, das mit überschaubarem Budget und intensiver Planung ein wahres Kleinod entstehen kann, das sehr individuell und liebevoll gestaltet den Gast empfängt. Als Boutiquehotel mit regionaler Prägung ist der Greuterhof zudem modern und nachhaltig ausgestattet, was dem Projekt insgesamt eine Nominierung für den Deutschen Lichtdesign-Preis 2016 einbrachte.



▲ Die sehr detailliert gestalteten Gästezimmer werden von dekorativen, gut ausgewählten Leuchten erhellt, die der Gast selbst einfach steuern kann.

PROJEKTDATEN

Lichtplanung: Art Light, St. Gallen (Mario Rechsteiner, Nan Dietrich, Angelo Rocco)
Architektur: Innoraum Kräher Jenni+Partner AG, Frauenfeld
Innenarchitektur: Lundgard & Janiesch GbR, Hamburg
Bauherr: Romi Immobilien AG, Kreuzlingen



LED-Expertise seit 1998

Die Lichtband-Zukunft beginnt heute

- **Werkzeuglose und schnelle Montage**
- **Weiterverwendung vorhandener Tragschienen**
- **Flickerfrei – 40.000 Hz**

click 1



Sicherungsclip in Tragschiene einclippen



...15 sec

click 2



Zuleitung anschließen



...30 sec

click 3



Lichtmodul in Tragschiene einclippen



...60 sec

ClickLUX

Ein ausführliches Montagevideo finden Sie unter:
www.lichtline.com

